

TCW-Newsletter Ausgabe September 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,



mit dieser Ausgabe des TCW-Newsletters, möchten wir Sie unter anderem über das Quality Gate Konzept, Lean in Forschung und Entwicklung sowie Schutz vor Produktpiraterie informieren. Auch freue ich mich, Ihnen bereits einige Referenten des 18. Münchner Management Kolloquiums 2011 vorstellen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Horst Wildemann

(Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.)

Die Themen in dieser Ausgabe

- Leitlinien der Zukunftsfähigkeit zur erfolgreichen Ausgestaltung von Produktionssystemen
- Quality Gate Konzept zur Realisierung einer Nullfehlerproduktion
- Lean in Forschung und Entwicklung

18. Münchner Management Kolloquium 2011



Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle ist Vorsitzender des Vorstandes der LINDE AG, ein internationaler Technologiekonzern, der in den Unternehmensbereichen Gas und Engineering, Material Handling und Kältetechnik jeweils führende Marktposition besetzt.

Prof. Reitzle wird auf dem 18. Münchner Management Kolloquium am 15./16. März 2010, neben zahlreichen weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, einen Vortrag halten.

Weitere Informationen unter: www.management-kolloquium.de.

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

Leitlinien der Zukunftsfähigkeit zur erfolgreichen Ausgestaltung von Produktionssystemen

Ein beschleunigter Wandel der Rahmenbedingungen wie steigender Wettbewerbsdruck, volatile Käufermärkte, Preisverfall und Kostendruck fordert von produzierenden Unternehmen eine zielgerichtete und zukunftsfähige Ausgestaltung des Produktionssystems zur Bewahrung ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Um dieser Dynamik gerecht zu werden, sollte sich die individuelle Gestaltung der Subsysteme und Methoden des Produktionssystems an allgemeingültigen Leitlinien zur Zukunftsfähigkeit orientieren.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Buchvorstellung



Produktpiraterie

Wildemann, Horst

München 2010

4. Auflage

ISBN 10: 3-937236-59-7

Der Schutz vor Produktpiraterie und unbeabsichtigtem Know-how Transfer gewinnt als Management Aufgabe immer mehr an Bedeutung. Inhalt dieses Leitfadens sind Leitlinien, Konzept und Methoden, wie ein übergreifendes Produktpiraterieschutz-Management zu

Quality Gate Konzept zur Realisierung einer Nullfehlerproduktion

Vorwiegend kleine und mittelständische Unternehmen prägen die Industrie in Deutschland. Stetig steigende Marktanforderungen fordern von den Unternehmen ein hohes Qualitätsniveau. Die Implementierung von Qualitätsmesspunkten in Form von Quality Gates und die Anwendung von Design to Six-Sigma auf die Prozesse sind hierfür wesentliche Erfolgsfaktoren. Im Rahmen eines Projekts wurde hierzu ein integriertes Quality Gate Konzept ausgearbeitet und implementiert.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Lean in Forschung und Entwicklung

Während der letzten zehn Jahre hat sich der Produktentstehungsprozess signifikant gewandelt: Aus einem überschaubaren Entwicklungsprozess mit einfachen und flachen Kommunikations- und Reporting-Strukturen ist ein hoch komplexes, weltweit vernetztes Entwicklungsumfeld entstanden. Um die steigenden Anforderungen am Markt schnell und zur vollen Zufriedenheit der Kunden abdecken zu können, zahlen viele Unternehmen einen hohen Preis: Mit zunehmender Komplexität sinkt die Entwicklungseffizienz stark ab.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Neuerscheinung

Produktionssysteme am Standort Deutschland

Um ein umfassendes Bild über die generellen Trends in der Produktion, Rahmenbedingungen der Produktion in Deutschland sowie über unternehmensinternen Einflussfaktoren geben zu können und hieraus Anforderungen und Erfolgsfaktoren an die zukünftige Gestaltung der Produktionssysteme abzuleiten, gilt es in einer Studie Leitlinien für Unternehmen aufzustellen und Gestaltungsmöglichkeiten auszuarbeiten. Die zukunftsfähige Ausgestaltung des Produktionssystems ist insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) relevant, bei denen häufig konkrete Ansatzpunkte fehlen, um mit veränderten Rahmenbedingungen in Deutschland optimal umzugehen.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstr. 145
80804 München

gestalten ist. Ausgehend von einer Beschreibung der aktuellen Gefährdungslage werden neben organisatorischen und übergreifenden Schutzkonzepten auch konstruktive Ansätze dargelegt. Dabei stehen proaktive Maßnahmen mit Einfluss auf die Produkt- und Prozessgestaltung im Vordergrund, die mit einem effizienten Schutzrechtsmanagement zu einem umfassenden Piraterieschutzkonzept verbunden werden. Der Leitfaden ist zur Schulung und für das Selbststudium geeignet.

[Leseprobe](#)

[Info und Bestellung](#)

Referenten des Münchner Management Kolloquiums 2011



Friedrich Jousen,
Vorsitzender der
Geschäftsführung,
Vodafone D2 GmbH

Friedrich Jousen begann seine berufliche Karriere 1988 bei der Mannesmann AG. Im Anschluss daran wurde er 1990 Assistent der Geschäftsführung bei Mannesmann Mobilfunk (heute: Vodafone D2 GmbH). Von 1997 bis 2000 war er Marketing-Geschäftsführer der Mannesmann Mobilfunk GmbH. Von November 2003 bis September 2005 bekleidete er die Funktion des Chief Operating Officer (COO) und stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsführung bei Vodafone in Deutschland. Auf dem 18. Münchner Management Kolloquium wird Herr Jousen als Referent auftreten.

[Weiter ...](#)



Dr. Michael Süß,
CEO Fossil Power
Generation,
Siemens AG

Dr. Michael Süß studierte Maschinenbau an der TU München mit Schwerpunkt Fertigungs- und Betriebstechnik und promovierte an der Universität Kassel am Institut für Arbeitswissenschaft. Vor seiner

E-Mail: Mail@tcw.de

Telefon: 089 / 360523-0

Fax: 089 / 361023-20

Geschäftsleitung:

Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann

Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse angemeldet:

!*EMAIL*!

[Vom Newsletter abmelden.](#)

[Eingetragene Daten ändern.](#)

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).

Tätigkeit als Bereichsvorstand bei Siemens Power Generation war er bei MTU Aero Engines zunächst als COO in der Geschäftsführung für die Bereiche Produktion, Entwicklung und Einkauf zuständig, bevor er 2005 die Aufgabe als Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG bekleidete. Seit Oktober 2006 ist er Mitglied des Bereichsvorstands von Siemens Power Generation in Erlangen. Auf dem 18. MMK wir Dr. Süß einen Vortrag halten.

[Weiter ...](#)